



MOVE

Fortbildung in Gesprächsführung für
Lehrer_innen und Schulsozialarbeiter_innen

Veränderung ist ein Prozess

Move basiert auf den wissenschaftlichen Grundlagen des „Transtheoretischen Modells der Veränderung“ (Prochaska, DiClemente u.a.) und den Prinzipien des „Motivational Interviewing“ (Miller & Rollnick).

Es erklärt, dass Verhaltensänderung selten ein einmaliges, Ereignis, sondern ein Prozess ist, der verschiedene Stadien durchläuft. Zur Unterstützung des Veränderungsprozesses sind in den jeweiligen Phasen unterschiedliche Interventionsmöglichkeiten hilfreich.

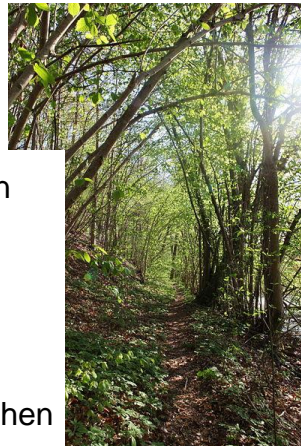
Motivierende Gesprächsführung

Die Motivierende Gesprächsführung wurde in den 80er Jahren als Beratungskonzept von Miller und Rollnick zur Förderung von Veränderungsbereitschaft bei Menschen mit problematischem Drogenkonsum entwickelt.

Mittlerweile hat das Konzept in der Praxis eine deutliche Erweiterung über den Drogenbereich hinaus erfahren.

Inhalte der Fortbildung

- Empathie: Haltung und Fertigkeiten
- Umgang mit Ambivalenzen
- Jugend und Drogen
- Diskrepanzen entdecken und integrieren
- Mit Widerstand geschmeidig umgehen



Move knüpft an vorhandenes Wissen an, gibt Neues dazu, verbindet und lässt Raum zum Probieren wie:

Übungen zur Gestaltung schwieriger Gesprächssituationen, Einstieg ins Gespräch, Formulierung realistischer nächster Schritte Motivierung zur Annahme externer Hilfen.

Die Qualität der Fortbildung ist über ein evaluiertes Curriculum gewährleistet. So konnte der hohe praktische Nutzen und der Kompetenzzuwachs bei den Teilnehmenden belegt werden.

Zudem Zertifiziert durch die „Landeskoordinierungsstelle Suchtvorbeugung NRW“.

Fortbildungsverarianten:

Motivierende Kurzintervention mit Eltern

Ihre Kräfte und Ressourcen im Schulalltag sind begrenzt. Wir wollen Ihnen ermöglichen, Alltagssituationen und Gesprächsanlässe mit Eltern gelassen und kompetent zu nutzen. MOVE bietet dabei ein Forum zur konstruktiven Reflexion des Schulalltags und zum Umgang mit konfliktbelasteten Situationen in der Kommunikation Eltern-Schule. Das Einüben erprobter Gesprächsstrategien unterstützt hierbei Ihre Möglichkeiten.

Motivierende Kurzintervention bei konsumierenden Jugendlichen

Für einen Teil der ihnen anvertrauten Schüler gehören Erfahrungen mit Alkohol und Cannabis zum Alltag. Bei einigen von ihnen führt der Konsum zu Schwierigkeiten. Dann sind Maßnahmen angebracht, die ihnen angemessene Unterstützung bieten, um einem problematischeren Konsum vorzubeugen. Das Konzept der Motivierenden Kurzintervention bietet einen Zugang für die Herausforderungen im Umgang mit konsumierenden Jugendlichen und zwar dort, wo sie sich aufhalten.



Adressat_innen: - Lehrer_innen aller Schulformen Sek I und Sek II,
- Sozialpädagog_innen der Schulsozialarbeit

Termin: dreitägige Inhouse-Fortbildung an einzelnen Tagen
Jeweils 8 Zeitstunden incl. Pause

Teilnehmer_innen: 12 bis 16 Personen
Als hausinterne Fortbildung

Teilnahmegebühr: Incl. Schulungsmaterial, (excl.?) Verpflegung

Weitere Informationen:

Jugendhilfe Bottrop e.V.
Osterfelder Straße 88, 46236 Bottrop

Telefon: 02041 / 29031
Telefax: 02041 / 262090

E-Mail: Jugendhilfe.Bottrop@t-online.de

www.Jugendhilfe-Bottrop-eV.de